

# Datensätze und -bausteine im euBP-Verfahren

## Rückmeldung

### Version 1.4.0

Prüfungen des Vorlaufsatzes, der Datensätze DSSM, DSGM und DSUM und des Nachlaufsatzes.

Für alle Felder dieser Beschreibung gilt folgende Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen  
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null(0)  
n mit x NK = numerisches Feld analog n, jedoch mit x Nachkommastellen  
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Kurzname	Bezeichnung	Vorkommen pro Lieferung
VOSZ	Vorlaufsatz	einmal
DSSM	Datensatz Statusmeldung	(k)einmal
DSGM	Datensatz Grunddaten für Meldekorrekturen	(k)einmal je Betriebsteil, Mandant und Arbeitnehmer in einem Kalenderjahr
DSUM	Datensatz Informationen zur Ursprungsmeldung	(k)einmal je DSGM
NCSZ	Nachlaufsatz	einmal
DBFE	Datenbaustein Fehler	keinmal bei Lieferungen von der DSRV, nur interne Verwendung

# Änderungen zur Version 1.3.0

VOSZ, NCSZ	Wiederaufnahme (informativ) mit Änderungen im Vergleich zum letzten Stand (Prüfung von K-/k-Feldern) und Anpassung aufgrund der Ergebnisse der Besprechung der Spitzenorganisationen der Sozialversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens vom 30.03.2022 (TOP 9 / Entfernen unnötiger Plausibilitätsprüfungen)
Alle Datensätze	Anpassungen aufgrund Ergebnis zu TOP 6 "Datenschutzrechtskonforme Konventionen in den Gemeinsamen Grundsätzen der Spitzenorganisationen der Sozialversicherung" der Besprechung der Spitzenorganisationen der Sozialversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens vom 04.03.2021
Alle Datensätze	Anpassungen aufgrund Ergebnis der Besprechung der Spitzenorganisationen der Sozialversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens vom 30.03.2022 (TOP 9 / Entfernen unnötiger Plausibilitätsprüfungen)
Alle Datensätze	Versionsnummer angepasst
Alle Datensätze	Tausch der Felder DBFE und DSENDE

VOSZ - Vorlaufsatz

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Vorlaufsatzes <b>VOSZ</b>	Zulässig ist nur „VOSZ“. <b>Fehlernummer: VOSZv01</b> Zulässig ist nur die Datenlänge 105. <b>Fehlernummer: VOSZv99</b>
005 - 009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: <b>AGBPL</b> = Meldungen der Arbeitgeber (Lohn) <b>AGBPF</b> = Meldungen der Arbeitgeber (Fibu) <b>RVBPL</b> = Meldungen der DSRV (Lohn) <b>RVBPF</b> = Meldungen der DSRV (Fibu)	Zulässig sind nur die in der Spalte „Inhalt/Erläuterung“ angegebenen Werte. <b>Fehlernummer: VOSZv10</b>
010 - 024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSN	Es ist die Absende- nummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR- ABSENDER)  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>nnnnnnnn</b>  In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Aus- nahmefälle sind im gemeinsamen Rund- schreiben „Meldever- fahren zur Sozialversi- cherung“ beschrieben.  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>Annnnnnn</b>	Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen: Bei Dateien - der Arbeitgeber (VFMM = „AGBPL“ oder "AGBPF") muss es sich um eine Betriebsnummer eines Arbeitgebers/ Rechenzentrums/Steuerberaters handeln. - der Datenstelle der Renten- versicherungsträger (VFMM = „RVBPL“ oder "RVBPF") muss die Betriebsnummer „66667777“ verwendet werden. <b>Fehlernummer: VOSZv20</b>  Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer ist die folgende Prüfung durchzuführen: Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. <b>Fehlernummer: VOSZv25</b>

VOSZ - Vorlaufsatz

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER <i>EPNR</i>	<p>Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER)</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>nnnnnnnn</b></p> <p>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>Annnnnnn</b></p>	<p>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</p> <p>Zulässig ist die Absendernummer des Empfängers der Datei. Bei Dateien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Arbeitgeber (VFMM = „AGBPL“ oder "AGBPF") muss es sich um die Betriebsnummer der Datenstelle der Rentenversicherungsträger (66667777) handeln.</li> <li>- der Datenstelle der Renten- versicherungsträger (VFMM = „RVBPL“ oder "RVBPF") muss es sich um eine Betriebsnummer eines Arbeitgebers/Rechenzentrums/ Steuerberaters handeln.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: VOSZv30</b></p> <p>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer ist die folgende Prüfung durchzuführen:</p> <p>Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. <b>Fehlernummer: VOSZv37</b></p>
040 - 047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	<p>Datum der Erstellung der Datei in der Form: <b>jhjmmmtt</b></p>	<p>Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: VOSZv42</b></p>
048 - 053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	<p>Dateifolgenummer</p>	<p>Prüfung, ob es sich um die zulässige Dateifolgenummer handelt (lückenlos aufsteigend je Annahmestelle). <b>Fehlernummer: VOSZv52</b></p>
054 - 103	050	an	m	NAME- ABSENDER <i>NAAB</i>	<p>Kurzbezeichnung des Absenders. Sofern eine Kurzbezeichnung vorhanden ist, ist diese anzugeben.</p>	<p>Keine Prüfung</p>
104 - 105	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	<p>Versionsnummer des Vorlaufsatzes <b>01 – 99</b></p>	<p>Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. <b>Fehlernummer: VOSZv72</b></p>
<b>Daten zum Fehlersachverhalt</b>						
106 - xxx					<p>Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler.</p>	

Datensätze und -bausteine im euBP-Verfahren

Rückmeldung  
Version 1.4.0

DSSM - Datensatz Statusmeldung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Daten zur Steuerung</b>						
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt <b>DSSM</b>	Zulässig ist „DSSM“. <b>Fehlernummer: DSSMv01</b> Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte "RVBPL" oder „RVBPF“. <b>Fehlernummer: DSSM004</b> Zulässig ist nur die Datenlänge, die sich bei Beachtung der entsprechenden Wiederholungen ergibt. 277 + 1 <b>Fehlernummer: DSSM910</b>
005 - 009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist <b>EUBP</b> = Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung	Zulässig ist „EUBP“. <b>Fehlernummer: DSSMv05</b>
010 - 024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSN	Es ist die Absender- nummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR- ABSENDER)  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  Bei Dateien der Datenstelle der Rentenversicherungsträ- ger (DSRV) die Betriebs- nummer der DSRV <b>66667777</b>	<i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i>  Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSSM020</b> Bei Meldungen der DSRV an die Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „RVBPL“ oder "RVBPF") muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. <b>Fehlernummer: DSSM022</b>  Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:  Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSAG024</b> Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. <b>Fehlernummer: DSAGv17</b> Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. <b>Fehlernummer: DSAGv18</b>

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER EPNR	<p>Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER)</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>Bei Dateien - der Datenstelle der Rentenversicherungsträ- ger (DSRV) die Betriebs- nummer eines Arbeitge- bers/Rechenzentrums/ Steuerberaters <b>nnnnnnnn</b></p> <p>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p>	<p><i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSSM030</b> Bei Meldungen der DSRV an die Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „RVBPL“ oder "RVBPF") muss es sich um eine Betriebsnummer eines Arbeitgebers / Rechenzentrums / Steuerberaters handeln. <b>Fehlernummer: DSSM032</b> Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige Absendernummer handeln. <b>Fehlernummer: DSSMv20</b></p> <p><i>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSSM034</b> Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. <b>Fehlernummer: DSSMv22</b></p>
040 - 041	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	<p>Versionsnummer des übermittelten Daten- satzes <b>01 – 99</b></p>	<p>Zulässig ist nur der Wert „04“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. <b>Fehlernummer: DSSM042</b></p>
042 - 058	017	n	M	DATUM- ERSTELLUNG ED	<p>Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: <b>jhjmmmtt</b> (Datum) <b>hhmmss</b> (Uhrzeit) <b>msm</b> (Millisekunde, (Wert &gt; 0 in letzten 3 Stellen optional)</p>	<p>Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSSM052</b> Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSSM056</b></p>
<b>Daten zur Fehlerermittlung</b>						
059 - 059	001	n	M	FEHLER-KENNZ FEKZ	<p>Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze <b>0</b> = Datensatz fehlerfrei <b>1</b> = Datensatz fehlerhaft</p>	<p>Zulässig sind „0“ und „1“. <b>Fehlernummer: DSSM064</b> Bei Meldungen vom Arbeitgeber zur DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur der Wert „0“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSSMv35</b></p>

DSSM - Datensatz Statusmeldung

060 - 060	001	n	M	FEHLER-ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: <b>n</b>	Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSSM072</b> Ist im Feld FEKZ ein Wert größer „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSSMv50</b> Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“). <b>Fehlernummer: DSSMv52</b>
<b>Daten zur Identifikation</b>						
061 - 066	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer der Sendung auf die für die Rückmeldung Bezug genommen wird.	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSSM080</b>
067 - 074	008	an	M	VERSION-GESAMT <i>VERGES</i>	Schnittstellenversionsnummer der Sendung, auf die für die Rückmeldung Bezug genommen wird.	Keine Prüfung.
075 - 124	050	an	m	AKTENZEICHEN-ABSENDER <i>AKAB</i>	Sofern der Absender der Arbeitgeberdaten das Feld AKAB im DSST in der Datei mit der DTNR gemäß den Stellen 061-066 gefüllt hat, ist der Inhalt hier anzugeben.	Keine Prüfung.
125 - 127	003	an	M	<i>STATUSCODE</i>	Statuscode für den aktuellen Sachstand zu den übermittelten Daten  <b>Exx</b> - Status für Entgeltdaten <b>Fxx</b> - Status für Finanzbuchhaltungsdaten	Feldinhalt ist leer. <b>Fehlernummer: DSSM100</b>
128 - 277	150	an	M	<i>STATUSTEXT</i>	Erläuterung des Statuscodes	Feldinhalt ist leer. <b>Fehlernummer: DSSM110</b>
<b>Ende-Kennzeichen</b>						
xxx - xxx	001	an	M	<i>DSENDE</i>	Kennzeichen Ende des Datensatzes.  <b>E</b> - Ende	Zulässig sind "E" oder leer. <b>Fehlernummer: DSSM850</b>

DSSM - Datensatz Statusmeldung

Daten zum Fehlersachverhalt						
xxx - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE – Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler- Datenbausteine ergibt sich aus Feld FEAN.	

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Daten zur Steuerung</b>						
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt <b>DSGM</b>	Zulässig ist „DSGM“. <b>Fehlernummer: DSGMv01</b> Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte "RVBPL" oder „RVBPF“. <b>Fehlernummer: DSGM004</b> Zulässig ist nur die Datenlänge, die sich bei Beachtung der entsprechenden Wiederholungen ergibt. 308 + (ANRUECKM*57) + 1 <b>Fehlernummer: DSGM910</b>
005 - 009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist <b>EUBP</b> = Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung	Zulässig ist „EUBP“. <b>Fehlernummer: DSGMv05</b>
010 - 024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSN	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR-ABSENDER)  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  Bei Dateien der Datenstelle der Rentenversicherungsträger (DSRV) die Betriebsnummer der DSRV <b>66667777</b>	<i>Bei Angabe einer 8-stelligen numerischen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i>  Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSSM020</b> Bei Meldungen der DSRV an die Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „RVBPL“ oder "RVBPF") muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. <b>Fehlernummer: DSSM022</b>  Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:  Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSAG024</b> Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. <b>Fehlernummer: DSAGv17</b> Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. <b>Fehlernummer: DSAGv18</b>

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER EPNR	<p>Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER)</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>Bei Dateien - der Datenstelle der Rentenversicherungsträ- ger (DSRV) die Betriebs- nummer eines Arbeitge- bers/Rechenzentrums/ Steuerberaters <b>nnnnnnnn</b></p> <p>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p>	<p><i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSSM030</b> Bei Meldungen der DSRV an die Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „RVBPL“ oder "RVBPF") muss es sich um eine Betriebsnummer eines Arbeitgebers / Rechenzentrums / Steuerberaters handeln. <b>Fehlernummer: DSSM032</b> Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige Absendernummer handeln. <b>Fehlernummer: DSSMv20</b></p> <p><i>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSSM034</b> Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. <b>Fehlernummer: DSSMv22</b></p>
040 - 041	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	<p>Versionsnummer des übermittelten Daten- satzes <b>01 – 99</b></p>	<p>Zulässig ist nur der Wert „05“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions- nummer. <b>Fehlernummer: DSGM042</b></p>
042 - 058	017	n	M	DATUM- ERSTELLUNG ED	<p>Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: <b>jhjmmmtt</b> (Datum) <b>hhmmss</b> (Uhrzeit) <b>msm</b> (Millisekunde, (Wert &gt; 0 in letzten 3 Stellen optional)</p>	<p>Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSGM052</b> Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSGM056</b></p>
<b>Daten zur Fehlerermittlung</b>						
059 - 059	001	n	M	FEHLER-KENNZ FEKZ	<p>Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze <b>0</b> = Datensatz fehlerfrei <b>1</b> = Datensatz fehlerhaft</p>	<p>Zulässig sind „0“ und „1“. <b>Fehlernummer: DSGM064</b> Bei Meldungen vom Arbeitgeber zur DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur der Wert „0“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSGMv35</b></p>

DSGM - Datensatz Grunddaten für Meldekorrekturen

060 - 060	001	n	M	FEHLER-ANZAHL FEAN	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: <b>n</b>	Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSGM072</b> Ist im Feld FEKZ ein Wert größer „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSGMv50</b> Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“). <b>Fehlernummer: DSGMv52</b>
<b>Daten zur Identifikation</b>						
061 - 075	015	an	M	BBNRAG	Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebes <b>nnnnnnnn</b>	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSGM080</b>
076 - 175	100	an	M	MANDANT	Mandant Es ist das interne Ordnungskriterium bzw. die interne Bezeichnung für diese Organisationseinheit ohne eigene BBNR (z.B. Betriebsteil, Filiale/ Laden, Zweig-/Geschäfts-/Außenstelle). anzugeben.  Dieses Feld dient der Unterscheidung von bspw. Filialen und Abrechnungskreisen unterhalb einer Betriebsnummer.  Sofern kein internes Ordnungskriterium vorliegt, ist die BBNRVU (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) anzugeben.	Keine Prüfung.
176 - 195	020	an	m	AKTENZEICHEN- VERURSACHER AZVU	Aktenzeichen Verursacher (Personalnummer) Sofern ein Aktenzeichen Verursacher (Personalnummer) vorhanden ist, ist dieses anzugeben.	MUSS-Angabe wenn VERSICHERUNGSNUMMER leer. <b>Fehlernummer: DSGM100</b>

DSGM - Datensatz Grunddaten für Meldekorrekturen

196 - 207	012	an	m	VERSICHERUNGSNUMMER VSNR	Deutsche Rentenversicherungsnummer in der Form: <b>bbttmmjjassp</b> Sofern eine Versicherungsnummer vorhanden ist, ist diese anzugeben.	MUSS-Angabe wenn AKTENZEICHEN- VERURSACHER leer. <b>Fehlernummer: DSGM110</b>
208 - 237	030	an	m	NAME	Name des Mitarbeiters Sofern ein Name des Mitarbeiters vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung.
238 - 267	030	an	m	GBNAME	Geburtsname des Mitarbeiters Sofern ein Geburtsname des Mitarbeiters vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung.
268 - 297	030	an	m	VONAME	Vorname des Mitarbeiters Sofern ein Vorname des Mitarbeiters vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung.
298 - 305	008	n	m	GBDT	Geburtsdatum des Mitarbeiters <b>jhjmmmtt</b> Sofern ein Geburtsdatum des Mitarbeiters vorhanden ist, ist dieses anzugeben.	Keine Prüfung.
<b>Auflistung der melderelevanten Zeiträume des Arbeitnehmers</b>						
306 - 308	003	n	M	ANZAHL- RUECKMELDUN GEN ANRUECKM	Anzahl der melderelevanten Zeiträume des Arbeitnehmers im Prüfzeitraum	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSGM160</b>
<b>Die folgenden Felder wiederholen sich entsprechend der Anzahl im Feld "ANRUECKM".</b>						
001 - 008	008	n	M	ZRBEG	Beginn Zeitraum, für den die Nachberechnung erfolgt ist. <b>jhjmmmtt</b>	Das Gültigkeitsdatum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSGM202</b>
009 - 016	008	n	M	ZRENDE	Ende Zeitraum, für den die Nachberechnung erfolgt ist. <b>jhjmmmtt</b>	Das Gültigkeitsdatum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSGM212</b>

DSGM - Datensatz Grunddaten für Meldekorrekturen

017 - 017	001	n	M	BYGRKV	Beitragsgruppenschlüssel KV 0-kein Beitrag 1-allgemeiner Beitrag 2-erhöhter Beitrag 3-ermäßigter Beitrag 4-Beitrag zur landwirtschaftlichen KV 5-Arbeitgeberbeitrag zur landwirtschaftlichen KV 6-Pauschalbeitrag für geringfügig Beschäftigte 9-Firmenzahler (freiwillige Beiträge)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSGM220</b>
018 - 018	001	n	M	BYGRRV	Beitragsgruppenschlüssel RV 0-kein Beitrag 1-voller Beitrag 3-halber Beitrag 5-Pauschalbeitrag für geringfügig Beschäftigte	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSGM230</b>
019 - 019	001	n	M	BYGRAV	Beitragsgruppenschlüssel AV 0-kein Beitrag 1-voller Beitrag 2-halber Beitrag	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSGM240</b>
020 - 020	001	n	M	BYGRPV	Beitragsgruppenschlüssel PV 0-kein Beitrag 1-voller Beitrag 2-halber Beitrag	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSGM250</b>
021 - 035	015	an	M	BBNRKK	Betriebsnummer der Einzugsstelle (bzw. Rechtsnachfolger, 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSGM265</b>
036 - 036	001	an	M	VEDIFFGSV	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSGM270</b>
037 - 046	010	n mit 2 NK	M	EDIFFGSV	Entgeltdifferenz GSV ((reduzierte) beitragspflichtige Einnahme)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSGM280</b>
047 - 047	001	an	M	VEDIFFEGRB	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSGM290</b>

DSGM - Datensatz Grunddaten für Meldekorrekturen

048 - 057	010	n mit 2 NK	K	<i>EDIFFEGRB</i>	Entgelt Differenz Rentenberechnung (tatsächliches Arbeitsentgelt)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSGM300</b>
<b>Ende-Kennzeichen</b>						
xxx - xxx	001	an	M	<i>DSENDE</i>	Kennzeichen Ende des Datensatzes.  <b>E</b> - Ende	Zulässig sind "E" oder leer. <b>Fehlernummer: DSGM850</b>
<b>Daten zum Fehlersachverhalt</b>						
xxx - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE – Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler- Datenbausteine ergibt sich aus Feld FEAN.	

DSUM - Datensatz Informationen zur Ursprungsmeldung

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Daten zur Steuerung</b>						
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt <b>DSUM</b>	Zulässig ist „DSUM“. <b>Fehlernummer: DSUMv01</b> Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur der Wert "RVBPL". <b>Fehlernummer: DSUM004</b> Zulässig ist nur die Datenlänge, die sich bei Beachtung der entsprechenden Wiederholungen ergibt. 188 + (ANURSPRM*134) + 1 <b>Fehlernummer: DSUM910</b>
005 - 009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist <b>EUBP</b> = Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung	Zulässig ist „EUBP“. <b>Fehlernummer: DSUMv05</b>
010 - 024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSN	Es ist die Absender- nummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR- ABSENDER)  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  Bei Dateien der Datenstelle der Rentenversicherungsträ- ger (DSRV) die Betriebs- nummer der DSRV <b>66667777</b>	<i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i>  Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSSM020</b> Bei Meldungen der DSRV an die Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „RVBPL“ oder "RVBPF") muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. <b>Fehlernummer: DSSM022</b>  Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:  Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSAG024</b> Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. <b>Fehlernummer: DSAGv17</b> Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. <b>Fehlernummer: DSAGv18</b>

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER EPNR	<p>Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER)</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>Bei Dateien - der Datenstelle der Rentenversicherungsträ- ger (DSRV) die Betriebs- nummer eines Arbeitge- bers/Rechenzentrums/ Steuerberaters <b>nnnnnnnn</b></p> <p>In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p>	<p><i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSSM030</b> Bei Meldungen der DSRV an die Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „RVBPL“ oder "RVBPF") muss es sich um eine Betriebsnummer eines Arbeitgebers / Rechenzentrums / Steuerberaters handeln. <b>Fehlernummer: DSSM032</b> Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige Absendernummer handeln. <b>Fehlernummer: DSSMv20</b></p> <p><i>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSSM034</b> Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. <b>Fehlernummer: DSSMv22</b></p>
040 - 041	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	<p>Versionsnummer des übermittelten Daten- satzes <b>01 – 99</b></p>	<p>Zulässig ist nur der Wert „05“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions- nummer. <b>Fehlernummer: DSUM042</b></p>
042 - 058	017	n	M	DATUM- ERSTELLUNG ED	<p>Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: <b>jhjmmmtt</b> (Datum) <b>hhmmss</b> (Uhrzeit) <b>msm</b> (Millisekunde, (Wert &gt; 0 in letzten 3 Stellen optional)</p>	<p>Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSUM052</b> Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSUM056</b></p>
<b>Daten zur Fehlerermittlung</b>						
059 - 059	001	n	M	FEHLER-KENNZ FEKZ	<p>Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze <b>0</b> = Datensatz fehlerfrei <b>1</b> = Datensatz fehlerhaft</p>	<p>Zulässig sind „0“ und „1“. <b>Fehlernummer: DSUM064</b> Bei Meldungen vom Arbeitgeber zur DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur der Wert „0“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSUMv35</b></p>

DSUM - Datensatz Informationen zur Ursprungsmeldung

060 - 060	001	n	M	FEHLER-ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: <b>n</b>	Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSUM072</b> Ist im Feld FEKZ ein Wert größer „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig.
<b>Daten zur Identifikation</b>						
061 - 075	015	an	M	<i>BBNRAG</i>	Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebes <b>nnnnnnnn</b>	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSUM080</b>
076 - 087	012	an	M	VERSICHERUNGSNUMMER <i>VSNR</i>	Deutsche Rentenversicherungsnummer in der Form: <b>bbttmmjjassp</b>	Feldinhalt ist leer. <b>Fehlernummer: DSUM090</b>
088 - 117	030	an	m	<i>NAME</i>	Name des Mitarbeiters Sofern ein Name des Mitarbeiters vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung.
118 - 147	030	an	m	<i>GBNAME</i>	Geburtsname des Mitarbeiters Sofern ein Geburtsname des Mitarbeiters vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung.
148 - 177	030	an	m	<i>VONAME</i>	Vorname des Mitarbeiters Sofern ein Vorname des Mitarbeiters vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung.
178 - 185	008	n	m	<i>GBDT</i>	Geburtsdatum des Mitarbeiters <b>jhjmmmt</b> Sofern ein Geburtsdatum des Mitarbeiters vorhanden ist, ist dieses anzugeben.	Keine Prüfung.
<b>Auflistung der melderelevanten Zeiträume des Arbeitnehmers</b>						
186 - 188	003	n	M	ANZAHL-URSPRUNGSMELDUNGEN <i>ANURSPRM</i>	Anzahl der melderelevanten Zeiträume des Arbeitnehmers im Prüfzeitraum	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSUM140</b>
<b>Die folgenden Felder wiederholen sich entsprechend der Anzahl im Feld "ANURSPRM".</b>						
001 - 036	036	an	m	DATENSATZ-ID <i>DS-ID</i>	Datensatz-ID Sofern eine Datensatz-ID in der Ursprungsmeldung vorhanden ist, ist diese anzugeben.	Keine Prüfung.

DSUM - Datensatz Informationen zur Ursprungsmeldung

037 - 056	020	an	m	AKTENZEICHEN- VERURSACHER AZVU	Aktenzeichen Verursacher (Personalnummer) Sofern ein Aktenzeichen Verursacher vorhanden ist, ist dieses anzugeben.	Keine Prüfung.
057 - 064	008	n	M	ZRBEG	Beginn-Zeitraum der Ursprungsmeldung für die eine Nachberechnung erfolgt ist. <b>jhjmmmtt</b>	Das Gültigkeitsdatum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSUM212</b>
065 - 072	008	n	M	ZRENDE	Ende-Zeitraum der Ursprungsmeldung für die eine Nachberechnung erfolgt ist. <b>jhjmmmtt</b>	Das Gültigkeitsdatum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSUM222</b>
073 - 073	001	an	M	VEUM	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSUM230</b>
074 - 083	010	n mit 2 NK	M	EUM	Entgeltsumme der ursprünglichen Meldung	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSUM240</b>
084 - 084	001	an	M	VEGRBUM	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. <b>Fehlernummer: DSUM245</b>
085 - 094	010	n mit 2 NK	m	EGRBUM	Entgelt Rentenberechnung der ursprünglichen Meldung Sofern dieses Entgelt vorhanden ist, ist es anzugeben.	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSUM247</b>
095 - 095	001	n	M	BYGRKV	Beitragsgruppen- schlüssel KV <b>0</b> -kein Beitrag <b>1</b> -allgemeiner Beitrag <b>2</b> -erhöhter Beitrag <b>3</b> -ermäßigter Beitrag <b>4</b> -Beitrag zur landwirtschaftlichen KV <b>5</b> -Arbeitgeberbeitrag zur landwirtschaftlichen KV <b>6</b> -Pauschalbeitrag für geringfügig Beschäftigte <b>9</b> -Firmenz	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSUM250</b>

DSUM - Datensatz Informationen zur Ursprungsmeldung

096 - 096	001	n	M	<i>BYGRRV</i>	Beitragsgruppenschlüssel RV <b>0</b> -kein Beitrag <b>1</b> -voller Beitrag <b>3</b> -halber Beitrag <b>5</b> -Pauschalbeitrag für geringfügig Beschäftigte	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSUM260</b>
097 - 097	001	n	M	<i>BYGRAV</i>	Beitragsgruppenschlüssel AV <b>0</b> -kein Beitrag <b>1</b> -voller Beitrag <b>2</b> -halber Beitrag	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSUM270</b>
098 - 098	001	n	M	<i>BYGRPV</i>	Beitragsgruppenschlüssel PV <b>0</b> -kein Beitrag <b>1</b> -voller Beitrag <b>2</b> -halber Beitrag	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSUM280</b>
099 - 113	015	an	M	<i>BBNRKK</i>	Betriebsnummer der Einzugsstelle (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSUM295</b>
114 - 116	003	n	M	<i>PERSGR</i>	Personengruppenschlüssel	Zulässig sind nur die Grundstellung (Nullen) oder die Personengruppen der Anlage „Schlüsselzahlen für Personengruppen in den Meldungen nach der DEÜV“ (Anlage 2). <b>Fehlernummer: DSUM300</b>
117 - 118	002	n	M	<i>GD</i>	Grund der Abgabe (der ursprünglichen Meldung)	Zulässig sind nur die Gründe der Anlage „Schlüsselzahlen für Abgabegründe in den Meldungen nach der DEÜV“ (Anlage 1). <b>Fehlernummer: DSUM315</b>
119 - 127	009	an	M	<i>TTSC</i>	Tätigkeitsschlüssel	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSUM320</b>

DSUM - Datensatz Informationen zur Ursprungsmeldung

128 - 128	001	an	M	<i>KENNZGLE</i> ( <i>KENNZ-MIDIJOB</i> )	Kennzeichen Gleitzone / Midijob <b>0</b> = kein Arbeitsentgelt innerhalb der Gleitzone bzw. der Grenzen des § 20 Abs. 2 SGB IV / Verzicht <b>1</b> = Arbeitsentgelt durchgehend innerhalb der Gleitzone / Grenzen des § 20 Abs. 2 SGB IV <b>2</b> = Arbeitsentgelt sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gleitzone / Grenzen des § 20 Abs. 2 SGB IV	Zulässig sind die „0“, „1“ oder „2“. <b>Fehlernummer: DSUM330</b>
129 - 129	001	an	m	<i>KENNZSTA</i>	Statuskennzeichen für Familienangehörige und GmbH-Gesellschafter <b>1</b> = Ehegatte, Lebenspartner oder Abkömmling <b>2</b> = geschäftsführender Gesellschafter einer GmbH Sofern diese Angabe vorhanden ist, ist diese anzugeben.	Zulässig sind die Grundstellung (Leerzeichen), "1" oder "2". <b>Fehlernummer: DSUM340</b>
130 - 130	001	an	M	<i>KENNZRK</i>	Rechtskreiskennzeichen <b>W</b> = altes Bundesland <b>O</b> = neues Bundesland einschließlich Ost- Berlin	zulässig sind nur die Zeichen „W“ oder „O“ <b>Fehlernummer: DSUM350</b>
131 - 131	001	an	M	<i>KENNZMF</i>	Kennzeichen Mehrfachbeschäftigung <b>J</b> = Mehrfachbeschäftigter <b>N</b> = kein Mehrfachbeschäftigter	Zulässig sind nur die Zeichen „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DSUM360</b>
132 - 134	003	an	M	<i>SASC</i>	Staatsangehörigkeit	Es sind nur die vom Statistischen Bundesamt festgelegten Schlüssel (DEÜV Anlage 8) zulässig. <b>Fehlernummer: DSUM370</b>
<b>Ende-Kennzeichen</b>						
xxx - xxx	001	an	M	<i>DSENDE</i>	Kennzeichen Ende des Datensatzes. <b>E</b> - Ende	Zulässig sind "E" oder leer. <b>Fehlernummer: DSUM850</b>

DSUM - Datensatz Informationen zur Ursprungsmeldung

Daten zum Fehlersachverhalt						
xxx - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE – Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler- Datenbausteine ergibt sich aus Feld FEAN.	

NCSZ - Nachlaufsatz

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Nachlaufsatzes <b>NCSZ</b>	Zulässig ist nur „NCSZ“. <b>Fehlernummer: NCSZv01</b> Zulässig ist nur die Datenlänge 63. <b>Fehlernummer: NCSZv99</b>
005 - 009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: siehe Beschreibung im Vorlaufsatz	Gleicher Inhalt wie im Feld VERFAHRENSMERKMAL im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv10</b>
010 - 024	015	an	M	ABSENDERNUM- MER ABSN	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR-ABSENDER)  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben.  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>Annnnnnn</b>	Gleicher Inhalt wie Feld ABSENDERNUMMER im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv20</b>

NCSZ - Nachlaufsatz

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER <i>EPNR</i>	Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER)  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leer- zeichen)  In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>Annnnnnn</b>	Gleicher Inhalt wie Feld EMPFAENGERNUMMER im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv30</b>
040 - 047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Datum der Erstellung der Datei in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Gleicher Inhalt wie Feld DATUMERSTELLUNG im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv40</b>
048 - 053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer <b>000001 - 999999</b>	Gleicher Inhalt wie Feld LFD-DATEINR im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv50</b>
054 - 061	008	n	M	ANZAHLSAETZE <i>ZLSZ</i>	Anzahl der erstellten Datensätze (ohne Vor- und Nachlaufsatz)	Zulässig ist die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Datensätze ohne Vor- und Nachlaufsatz übereinstimmt. <b>Fehlernummer: NCSZv60</b>
062 - 063	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des Nachlaufsatzes <b>01 - 99</b>	Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. <b>Fehlernummer: NCSZv70</b> Konnte die Datei ohne Kernprüfungs- fehler verarbeitet werden, ist ein Hinweis an den Verursacher auszugeben. <b>Fehlernummer: NCSZH10</b>
<b>Daten zum Fehlersachverhalt</b>						
064 - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler.	

DBFE - Datenbaustein Fehler

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001 - 004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBFE</b>	Keine Prüfung.
005 - 076	072	an	M	FEHLER <i>FE</i>	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B. : xxxxxxx Feld enthält nicht ausschließlich numerische Werte)	Keine Prüfung.